



## PRESSEMITTEILUNG

### **Erklärung der IAI zum „*Memorandum of Understanding zur Anwendung von STEP-CDS im Bauwesen*“ vom 14.01.05**

München, 15.01.2005 - Der IAI e.V. (Industrie Allianz für Interoperabilität) arbeitet im weltweiten Verbund mit gleich motivierten Verbänden an der Verbesserung der Prozessintegration im Bauwesen. Die von der IAI entwickelte Datenschnittstelle IFC erlaubt die durchgängige Datennutzung und Datenhaltung während des gesamten Prozesses des Planen, Bauen, Nutzens. Die IFC basieren auf den ISO Technologien der ISO Komitees für Industriedaten, ISO TC184/SC4 und sind bei der ISO, parallel zu STEP, als ISO/PAS 16739 registriert.

Die IFC werden bei der Erstellung und Nutzung von intelligenten Gebäudemodellen national und international eingesetzt und von verschiedenen Organisationen und Behörden zunehmend akzeptiert und gefördert.

**Zum „*Memorandum of Understanding zur Anwendung von STEP-CDS im Bauwesen*“ erklärt die IAI daher:**

1. Das Datenformat STEP-CDS, und dessen Umsetzung in Softwarelösungen ist eine qualitative hochwertige Methode 2D-Plandatenmodelle, die mit linienorientierten CAD-Systemen erzeugt wurden, auszutauschen und zu archivieren.
2. Das Datenformat IFC und dessen Umsetzung in Softwarelösungen ist eine qualitative hochwertige Methode 2D/3D-Gebäudedatenmodelle, die mit objektorientierten CAD-Systemen erzeugt wurden, auszutauschen und zu archivieren.
3. Beide Methoden basieren auf der gleichen technologischen Grundlage, die von der ISO TC184/SC4 Gruppe erarbeitet werden.
4. Daher muss ein Memorandum zwischen den Vertretern der Bauindustrie und der Bausoftwarehäuser beide komplementären Methoden zum Nutzen der deutschen Planer und Bauausführenden nennen.

Der IAI e.V. hat den Hauptverband der deutschen Bauindustrie bereits angeschrieben und wird diesen über die jeweiligen Vorteile beider Schnittstellen (STEP-CDS für 2D-Plandatenmodelle und IFC für 2D/3D-Gebäudedatenmodelle) informieren, um im Namen seiner Mitglieder eine Korrektur der einseitigen Darstellung im genannten „*Memorandum of Understanding*“ vom 14. Januar 2005 zu erwirken.

#### **Unterzeichner:**

*Dr. Rudolf Juli, OBERMEYER PLANEN+BERATEN; Jörg Winzenhöller, AUTODESK; Volker Thein, BENTLEY Systems; Johannes Reischböck, Wolfgang Reinecke, GRAPHISOFT; Prof. Peter Greiner, GREINER INGENIEURBERATUNG; Prof. Richard Junge, TU MÜNCHEN; Peter Muigg, MUIGG SOFTWARE, Prof. Rasso Steinmann, NEMETSCHKE; Thomas Fink, SOFISTIK*



## (\* Über IFC

Die IFC (Industry Foundation Classes), der gemeinsame Standard für den Datenaustausch in der Baubranche und darüber hinaus, werden seit Mitte der 90er Jahre auf Initiative der IAI (Industrie Allianz für Interoperabilität) entwickelt. Im Rahmen der IFCs (Industry Foundation Classes) werden alle am Bauwerk existierenden Bauteile als Objekte definiert und in Programmen, die diesen Standard unterstützen, auch wieder als solche interpretiert. Gegenüber dem konventionellen Austausch reiner 2D- und 3D-Strichdarstellungen stellen die IFCs dem Anwender ein programmübergreifendes, "intelligentes" Datenmodell zur Verfügung. Ein Beispiel: Übergibt der Architekt seine Rohbauplanung an den Tragwerksplaner, so ist dieser in der Lage, das Datenmodell hinsichtlich der statischen Erfordernisse zu verändern oder zu erweitern und die Änderungen verlustfrei an den Architekten zurückzugeben. Der Haustechnikplaner kann diese Informationen beispielsweise für Energiesimulation und Trassenplanung nutzen. Dabei muss projektspezifisch und individuell abgestimmt werden, wer Änderungen am Datenmodell vornehmen darf oder soll, um die Nachvollziehbarkeit der Änderungen (Änderungsindex) zu dokumentieren.

## (\*\*) Über IAI

Für die Entwicklung der IFCs zeichnet die IAI (Industrie Allianz für Interoperabilität) verantwortlich. Ziel der IAI ist es, das Datenaustauschformat als Standard weiter voranzubringen und länderübergreifend durchzusetzen. Die IAI wurde im Juni 1995 in den USA gegründet, kurz darauf etablierte sie sich auch in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Skandinavien, in Singapur, Japan, Korea und Australien. Die IAI ist offen für alle Unternehmen, die mit dem Bauwesen verbunden sind, seien es Planer, Bauausführende, Betreiber von Bauwerken und Hersteller von Software für das Bauwesen. In Deutschland sind es aktuell rund 60 Planungsbüros, Banken, Baufirmen und Softwarehäuser. Weltweit hat die IAI zirka 600 Mitglieder. Detaillierte und aktuelle Informationen zur IAI gibt es im Internet: [www.iai-ev.de](http://www.iai-ev.de)

## Weitere Informationen und Ansprechpartner:

### IAI

c/o Obermeyer Planen + Beraten  
Dr. Rudolf Juli  
Hansastraße 40  
D-80686 München  
Tel. +49 (0)89 5799-470  
Fax +49 (0)89 5799-495  
E-Mail: [iai-info@opb.de](mailto:iai-info@opb.de)

### Presse

c/o txt&pr  
Heike Kappelt  
Radeckestrasse 22c  
D-81245 München  
Tel. +49 (0)89 16 88 312  
Fax +49 (0)89 16 88 314  
E-Mail: [info@txt-pr.com](mailto:info@txt-pr.com)